



## 1. Berichte aus der Engagementpraxis

### Tag des Denkmals im Bürgerbahnhof Dorsten

Die Eröffnung des Bürgerbahnhofs Anfang dieses Jahres war für die Stadt Dorsten ein Meilenstein in der Stadtentwicklung. Er genießt seitdem große Aufmerksamkeit und bietet tolle Möglichkeiten.

Interessierte haben jetzt die Möglichkeit, den Bahnhof am „Tag des offenen Denkmals“ zu erleben, der bundesweit am Sonntag, 8. September 2024, stattfinden wird.

#### Programm

- 11.00 – 16.00 Uhr: Öffnung des Bürgerbahnhofs mit Gastronomie und kleinem Kulturprogramm
- Zu jeder vollen Stunde: Architekturführungen durch den Bahnhof mit Zugang zu den ansonsten nicht zugänglichen Geschossen und Orten.  
Treffpunkt am Eingang, im Foyer an der Westseite  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- 14.30 – 15.30 Uhr: Kurzvortrag zum Denkmalschutz der Stadt Dorsten, aktuelle Projekte in Denkmalschutz und Denkmalpflege, auch ohne Anmeldung

#### Ansonsten

- 8.9.2024, 9.00 – 13.00 Uhr: Denkmal-Tour durch die Feldmark, Deuten und Holsterhausen; 30 km Fahrradtour mit Besichtigung der Denkmale Herz-Jesu-Kirche, einer ehemaligen Wassermühle und Bürgerbahnhof

Start und Ziel: Bürgerbahnhof

Veranstalter: Radsportclub Dorsten 1986 e. V. und Stadt Dorsten

Anmeldung bis 4.9.2024: [a.schlierkamp@dorsten.de](mailto:a.schlierkamp@dorsten.de)

- 14.9.2024, 14.00 – 17.00 Uhr: Überraschende Wulfener Denkmal-Radtour mit Christian Gruber – eine Zeitreise durch Wulfen und Barkenberg per Rad von 1250 – 1972

Start und Ziel: Kath. Pfarrkirche St. Matthäus, Mattäuskirchplatz in Alt-Wulfen

Veranstalter: Heimatbund, Heimatverein Wulfen und Stadt Dorsten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## 2. Ankündigungen\_Einladungen\_Gesucht

Öffentliche Einladung

### Eröffnung des neu geschaffenen Johannes-Rau-Platzes am Bürgerbahnhof Dorsten

Samstag, 14. September 2024, 11 Uhr

Im Rahmen des Förderprojektes „Wir machen MITte“ hat die Stadt Dorsten mit vielen Partnern in den letzten Jahren in engem Zusammenhang mit dem Bürgerbahnhof Dorsten das Umfeld des Bahnhofs in großartiger Weise neu entwickelt, gestaltet und gebaut. Dieser Platz hat für Dorsten eine hohe Bedeutung, nicht nur als Verkehrsweg, sondern auch als Aushängeschild für auswärtige Gäste und für das öffentliche soziale Leben. Dieser Tatsache entsprechend hat die Stadt Dorsten die Namensgebung für den Platz vorgenommen. Die Zufahrtsstraße sowie der Platz vor dem Bahnhof tragen nun den Namen „Johannes-Rau-Platz“, der Bürgerbahnhof die Postanschrift „Johannes-Rau-Platz 1“. Der frühere Ministerpräsident unseres Bundeslandes sowie Bundespräsident Johannes Rau war mehrfach in Dorsten und hat durch sein politisches Handeln konkrete Spuren hinterlassen.

Mit Herrn Dr. Ulrich Heinemann konnte für die Eröffnungsfeier ein renommierter Johannes-Rau-Kenner eingeladen werden, der aus dem Leben und Arbeiten des Bundespräsidenten vortragen wird. Herr Dr. Heinemann hat längere Zeit im Büro des Ministerpräsidenten gearbeitet und in diesem Jahr eine umfangreiche Biographie herausgegeben.

**Bürgerbahnhof Dorsten**

**Stadt Dorsten**  
Der Bürgermeister



**Johannes-Rau-Platz**

**SAMSTAG**  
**14. Sept.**  
**2024**

**11 Uhr**

**VERANSTALTUNG**

**ZUM NEUGESTALTETEN**  
**JOHANNES-RAU-PLATZ**

**ÖFFENTLICHE EINLADUNG**

**11 Uhr vor dem Bürgerbahnhof**  
Eröffnung durch Bürgermeister Tobias Stockhoff

**Anschließend im Bürgerbahnhof**  
Vortrag und Gespräch – Dr. Ulrich Heinemann  
„Leben und Wirken von Johannes Rau“



**Dr. Ulrich Heinemann**  
Historiker, Lehrbeauftragter,  
Herausgeber und Publizist  
aus Bochum, Autor des  
Buches „Johannes Rau:  
Der Besondere – Eine  
politische Biographie“,  
Aschendorff Verlag, 2024

**Johannes Rau** war Ministerpräsident des Landes  
NRW und von 1999 bis 2004 Bundespräsident.  
Mit der Benennung des neuen Bahnhofsvorplatzes  
würdigt die Stadt Dorsten insbesondere die  
Auswirkungen seines Handelns für unsere Stadt.



## Ehrenamtliche als Lesementoren gesucht

Einem Bericht der Dorstener Zeitung war zu entnehmen, dass Ehrenamtliche als Lesementoren an Dorstener Grundschulen gesucht werden. Die Aufgabe besteht darin, Kindern im Rahmen des Grundschulalltags den Spaß am Lesen zu vermitteln. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem aktuellen Lehrermangel besteht ein dringender Bedarf an ehrenamtlichen Helfern. Besonders in den Außenbezirken wie Rhade und Lembeck wird die personelle Unterstützung dringend benötigt, aber auch u. a. an der Agathaschule ist der Bedarf gegeben.

Bei der Durchführung in den Dorstener Grundschulen haben die Mentoren jeweils fest zugeteilte „LeseKinder“. Durch eine gewisse Beständigkeit soll eine Vertrauensbasis in der kleinen Gruppe entstehen, um das Ziel einer Verbesserung der Lesefähigkeiten zu erreichen.

Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Mentoren, Lehrkräften und der Schulleitung statt. Ziel dabei ist auch eine weitere Schulung und Vorbereitung der Mentoren auf die Arbeit mit den jeweiligen Lesekindern. Als Mentor ist grundsätzlich jeder geeignet, der das nötige Interesse und eine gewisse Geduld mitbringt.

Interessierte können sich direkt an die genannten Schulen oder an den Verein „Mentor-Leserlernhelfer Niederrhein“ wenden. Ansprechpartner dort ist Herr Ernst-Georg Lohöfener, erreichbar unter 02362-26684 oder [ernst-lohofener@unitybox.de](mailto:ernst-lohofener@unitybox.de). Die Internetpräsenz des Vereins ist unter [www.mentor-niederrhein.de](http://www.mentor-niederrhein.de) zu finden.

## Leitlinien für Bürgerbeteiligung

In den Medien war es in den vergangenen Tagen schon zu erfahren. Die Stadt Dorsten lädt ein, gemeinsam für die Bürgerkommune Leitlinien zu entwickeln. Dorsten hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung als Bürgerkommune vollzogen. Bürgerschaft, Politik und Verwaltung arbeiten bei vielen öffentlichen Themen zusammen und gestalten so gemeinsam die Stadtgesellschaft. Der Rat der Stadt Dorsten hatte im Jahr 2019 beschlossen, dass diese Ausrichtung vollzogen und mit verschiedenen Instrumenten gefördert werden soll.

Neben den vielen praktischen Aktivitäten einer aktiven Bürgerschaft soll nun ein bedeutsamer politischer Schritt folgen. Gemäß dem o. g. Ratsbeschluss wird in den nächsten anderthalb Jahren eine „Leitlinie für Bürgerbeteiligung“ (Leitbild) erarbeitet. Inhalte einer solchen Leitlinie sind im Konsens ausformulierte Ziele für die Bürgerkommune, Verfahren und Regeln für die öffentliche Zusammenarbeit, aber auch ganz konkrete Arbeitsinstrumente. Die Leitlinie stärkt das demokratische Miteinander, indem sie der Bürgerkommune Dorsten Struktur und Regeln gibt. Sie wird abschließend dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Wie hier nicht anders denkbar, sollen an der Erarbeitung zu gleichen Teilen Menschen aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung mitwirken.

### Der Leitlinienprozess

An der Entwicklung der detailliert formulierten Leitlinie können Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren konkret mitwirken, in dem sie sich um einen von zehn Plätzen in der Arbeitsgruppe bewerben. Die Plätze werden aus den eingegangenen Bewerbungen ausgelost. Die Auslosung erfolgt in vier



Altersgruppen sowie paritätisch nach weiblich und männlich. Die Ratsfraktionen bzw. die dort vertretenden politischen Parteien sowie die Verwaltung entsenden eine gleich hohe Zahl an Mitwirkenden.

Bürgermeister Tobias Stockhoff lädt Interessierte herzlich ein: „Die Erfahrungen und Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern werden im Leitlinienprozess dringend gebraucht. Bitte bewerben Sie sich und wirken darüber an der Gestaltung unserer Stadtgesellschaft mit!“

Eingeladen sind auch Bürgerinnen und Bürger, die bisher noch nie an politischen Gesprächsprozessen mitgewirkt haben. Vorerfahrungen sind ausdrücklich nicht erforderlich. Interessierte sollten bereit sein, von Januar bis Juni sowie von Oktober bis Dezember 2025 an insgesamt etwa zehn Sitzungen von je 2,5 Stunden teilzunehmen, die etwa alle drei Wochen stattfinden werden, grundsätzlich nach 17 Uhr oder an Wochenenden.

Bewerbungen können ab sofort formlos per E-Mail an [buergerkommune@dorsten.de](mailto:buergerkommune@dorsten.de) abgegeben werden, unter Angabe des vollständigen Namens und des Alters. Die Daten werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Datenschutzhinweise finden sich unter [www.dorsten.de/datenschutz](http://www.dorsten.de/datenschutz)

### 3. Praktische Hinweise\_Fördermöglichkeiten\_Unterstützung

#### **Bewerbungen für den Dorstener Heimatpreis 2024 weiterhin möglich**

Im letzten Newsletter wurde bereits darauf hingewiesen: Die Stadt Dorsten lobt in diesem Jahr erneut den Heimatpreis des Landes NRW aus. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Bewerbungen werden bis zum 10. September 2024 entgegengenommen. Er basiert auf dem Heimatpreis des Landes NRW und wurde in Dorsten 2023 erstmalig verliehen. Das Land stellt das Preisgeld zur Verfügung. Für das Preisgeld des Jahres 2024 in Höhe von 5.000 € hat die Stadt Dorsten den Förderbescheid der Bezirksregierung bereits erhalten.

Ausgelobt wird das Preisgeld für beispielhaftes ehrenamtliches Engagement von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen oder Privatpersonen für die Heimat. Es wird in Abstufungen an drei Preisträger verliehen.

Bewerben können sich ehrenamtlich tätige Einzelpersonen, Gruppen und Vereine mit Projekten oder Engagements, die in Dorsten stattfinden. Sie müssen

- im laufenden Jahr bereits umgesetzt sein,
- ihre Wirkung hauptsächlich im laufenden Jahr entfalten oder
- bis zum Ende des jeweiligen Jahres begonnen werden.

Es gelten konkrete Kriterien für die Projekte, mit denen man sich bewerben kann. Diese können Sie unter folgender Internetseite einsehen:

[www.dorsten.de/rathaus-stadt/verwaltung/pressestelle/pressemitteilungen-juni-2024/heimatpreis-2024](http://www.dorsten.de/rathaus-stadt/verwaltung/pressestelle/pressemitteilungen-juni-2024/heimatpreis-2024)



## 4. Kontakt

- Rückfragen, \_vertieftes Interesse, \_Austausch, \_Beratung sowie
- Beiträge zum Newsletter:

Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport der Stadt Dorsten

Mail: [buergerkommune@dorsten.de](mailto:buergerkommune@dorsten.de)

Telefon: 02362 663336

- Die städtische Internetseite zur Arbeit unseres Büros:  
<https://dorsten.de/engagement-soziales/die-buergerkommune/buergerkommune>